

Aus diesen Worten des Apostels ist ersichtlich, daß die Gemeinde in Smyrna von Heiden und Juden heftige Verfolgungen zu befiehren hatte. Unter denen die dort den Märtyrertod erlitten, war der fromme Bischof Polycarp, der einer der Schüler des Apostels Johannes gewesen und von ihm um's Jahr 104 in Smyrna eingesezt worden war.

Die Stadt wurde um's Jahr 378 durch ein Erdbeben in einen Trümmerhaufen verwandelt, 700 Jahre später von den Seltschuken und bald darauf von dem Seeräuber Tschas eroberet, und 400 Jahre darauf von Tineur vollständig zerstört, gelangte jedoch in Folge der Fortdauer ihres großen Handelsverkehrs immer schnell wieder zu neuer Blüthe. Von der alten Stadt und

läste, Bäder, Amphitheater, Fontänen, Bildsäulen und Tempel, unter denen sich besonders das Heiligtum des Asclepius auszeichnete, zierten die Stadt und zeugten von dem Reichtum und der Prachtliebe ihrer Bewohner.

Bald nach Christi Tod wurde in Pergamus eine christliche Gemeinde gegründet, schnell aber erhoben sich, wie vorauszusehen war, unter der im Luxus schwelgenden und dem Göttendienst ergebenen Bevölkerung falsche Lehrer, die das Christenthum mit heidnischen Ansichten und Sätzen vermengten. Wohl blieben einige der Gemeindemitglieder treu im Glauben, die Mehrzahl fiel jedoch den falschen Lehrern zu, weshalb Johannes folgende ernste und drohende Mahnung an die Gemeinde richten mußte:



Ruinen von Ephesus.

den herrlichen Kunstsäulen, die einst hier zusammengetragen worden waren, ist leider keine Spur übrig geblieben.—Unser Weg führt uns nun nach

### Bergamus.

Diese Stadt lag in der mythischen Landschaft Teuthrania, am Flusse Kraikos, und wurde berühmt als Hauptstadt des Pergamenischen Reiches, wozu Philetäus, ein Statthalter des Lysimachus, um's Jahr 280 v. Chr. den Grund gelegt hatte.

Pergamus war der Sitz einer von Krates aus Mallos gestifteten, grammatischen Schule und befaßt eine der werthvollsten Bibliotheken in ganz Klein-Afien. Zahlreiche und prachtvolle Pa-

„Ich weiß, was Du thust und wo Du wohnst, da des Satans Stuhl ist, und hältst an meinem Namen und hast meinen Glauben nicht verlängert, auch in den Tagen, in welchen Antipas, mein treuer Zeuge, bei euch getötet ist, da der Satan wohnet. Aber ich habe ein Kleines wider Dich, daß Du daselbst hast, die an der Lehre Baalans halten, welcher lehrte durch den Balak ein Aergerniß aufrichten vor den Kindern Israel, zu essen der Göttlichen Opfer. .... Thue Buße; wo aber nicht, so werde ich dir bald kommen und mit ihnen kriegen durch das Schwert meines Mundes.“ Offenb. 2, 13–16.

Bon dem hier genannten Märtyrer Antipas ist nichts weiteres bekannt, auch läßt sich nicht mit Bestimmtheit angeben, wenn die Stadt in Ver-